

Gemüse des Jahres



Mini-Gurke „Snack Jack“

Klein, aber fein – und heftig kräftig

Sie ist robust, gesund, wächst kräftig und bildet zahlreiche Früchte – die Minigurke „Snack Jack“ hat's in sich. Kein Wunder, dass sie zum Gemüse des Jahres gewählt wurde! Frei nach dem Motto „Gönn dir einen Snack, Jack“ beginnt jetzt das große Pflanzen.

Schnelle Ernte bringt's

Mit 15 cm sind die Früchte klein und knackig. Damit sie so bleiben, erntet man von Ende Juni bis in den Oktober hinein nicht später als bei einem Durchmesser von 3 cm. Im Vergleich zu anderen Minigurken können nämlich „Snack Jacks“ auch über sich hinauswachsen, und es ist besser, sie rechtzeitig zu pflücken. Die Gurken genießt man dank der zarten Schale ungeschält, sie sind hervorragend für zwischendurch geeignet und auch als Jausengurke oder für Salate.

Kleiner großer Fresser

Gurken gehören zu den Starkzehrern. Das Fruchtgemüse braucht ausreichend Nährstoffe, damit viele Minigurken ausreifen können. Daher setzt man „Snack Jack“ immer in hochwertige Bio-Gärtner-Erde und düngt nach dem Anwachsen – etwa 3 bis 4 Wochen nach der Pflanzung – zweimal wöchentlich mit Bio-Tomatendünger, der auch für Gurken perfekt geeignet ist. Da die Wurzeln der Minigurke sehr empfindlich sind, sollte man ein Austrocknen des Wurzelballens unbedingt vermeiden.

Hoch hinaus und oben drüber

Wie alle Gurken braucht „Snack Jack“ einen möglichst geschützten, warmen Standort und sollte erst nach den Eisheiligen ab Mitte Mai ins Freiland. Die Minigurke wächst im Glashaus, im Hochbeet, aber auch wunderbar in Töpfen und Kübeln auf Balkon und Terrasse. Sie kann eine Höhe von 1,5 bis 2 Meter erreichen. Entweder unterstützt man sie mit einem Klettergerüst oder lässt die Gurke am Rand des Hochbeets einfach hinunterwachsen.

